

des Lebens im Lande, zur Wiederherstellung des engen Vertrauensverhältnisses zwischen der Partei und der Arbeiterklasse und zur Gestaltung einer breiten Front der nationalen Verständigung unter Führung der PVAP. Er unterstrich die weitreichende Bedeutung der vom Sejm der VRP am 21. Juli 1983 verabschiedeten gesetzlichen Regelungen für die Tätigkeit des Staates im Zeitraum der Überwindung der gesellschaftlich-ökonomischen Krise. Er verwies auf die Rolle der patriotischen Bewegung der Nationalen Wiedergeburt als ständiger Bestandteil des sozialistischen politischen Systems in Polen.

Übereinstimmend wurde festgestellt, daß die zielstrebige und allseitige Vertiefung der Beziehungen zwischen der DDR und der VRP ein wesentlicher Faktor der sozialistischen Entwicklung in beiden Ländern ist. Damit leisten sie einen Beitrag zur Festigung der sozialistischen Staatengemeinschaft, zur Gewährleistung des Friedens und der Sicherheit sowie zur entschiedenen Abwehr der Versuche, die Situation im Zentrum Europas zu destabilisieren.

Von seiten der DDR wurde die volle Unterstützung für das Wirken der Polnischen Vereinigten Arbeiterpartei und aller patriotischen Kräfte zur Normalisierung der politisch-wirtschaftlichen Situation, zur gesellschaftlichen Konsolidierung und zur Festigung der sozialistischen Errungenschaften in Polen bekräftigt.

Mit Genugtuung wurde hervorgehoben, daß sich die Freundschaft und die allseitige Zusammenarbeit zwischen beiden Bruderparteien, Staaten und Völkern erfolgreich entwickeln. In Übereinstimmung mit Geist und Buchstaben des Vertrages über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand werden die Beziehungen auf politischem, ökonomischem, wissenschaftlich-technischem und kulturellem Gebiet auf der Grundlage der Prinzipien des Marxismus-Leninismus und des sozialistischen Internationalismus vertieft und gefestigt.

Mobilisierende Kraft dieser Entwicklung sind die engen Beziehungen zwischen der SED und der PVAP. Sie sind von der Gemeinsamkeit der Ziele und Interessen beider Parteien beim Aufbau der sozialistischen Gesellschaft und von Einmütigkeit bei der Beurteilung der Grundfragen der Gegenwart gekennzeichnet.

Die SED und die PVAP werden die beiderseitig nützlichen und freundschaftlichen Kontakte auf allen Ebenen festigen und*die Praxis des regelmäßigen Austausches von Informationen und Erfahrungen beim sozialistischen Aufbau sowie die Konsultationen zu aktuellen internationalen Problemen fortsetzen. Sie werden die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Ideologie und der Gesellschaftswissenschaften vertiefen sowie den Austausch von Studendelegationen erweitern.

Bei der Einschätzung des Standes der Beziehungen zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Polen stellten Erich Honecker